

# Betriebsanleitung

**PFT Spritzset Oberputze im Koffer**  
**Sicherheit - Übersicht - Bedienung - Ersatzteillisten**



Artikelnummer der Betriebsanleitung: 00251326

Artikelnummer Spritzset im Koffer: 00232106



**Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!**

© Knauf PFT GmbH & Co.KG  
Postfach 60 97343 Iphofen  
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 93 23/31-760  
Fax: +49 (0) 0 93 23/31-770  
Technische Hotline +49 9323 31-1818

[info@pft-iphofen.net](mailto:info@pft-iphofen.net)  
Internet: [www.pft.net](http://www.pft.net)



# 1 Allgemeines

## 1.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.

## 1.2 Informationen zu den Sicherheitshinweisen

Diese Sicherheitshinweise geben wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen

## 1.3 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Produktes verfügbar sein.

## 1.4 Symbolerklärung

### Warnhinweise

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



### **GEFAHR!**

... weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

... weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**Tipps und Empfehlungen****HINWEIS!**

... hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

**Besondere Sicherheitshinweise**

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Verbindung mit Sicherheitshinweisen die folgenden Symbole eingesetzt:

**GEFAHR!****Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

...kennzeichnet lebensgefährliche Situationen durch elektrischen Strom. Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder des Todes.

Die auszuführenden Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

## 1.5 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

## 1.6 Urheberrecht

Die Betriebsanleitung vertraulich behandeln. Sie ist ausschließlich für die mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.



### **HINWEIS!**

*Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.*

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung des Herstellers nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.



## 1.7 Ersatzteile



### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

Deshalb:

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Ersatzteile über Vertragshändler beziehen.

## 1.8 Technische Auskünfte

Für technische Auskünfte steht unsere Kundenhotline zur Verfügung.

Hinweise über den zuständigen Ansprechpartner sind jederzeit per Telefon, Fax, E-Mail oder über das Internet abrufbar, siehe Herstelleradresse auf Seite 2.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können

## 2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

Bei Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise können erhebliche Gefahren entstehen.

### 2.1 Verantwortung des Betreibers

Das Gerät wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Geräts unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich des Gerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Gerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Gerätes umsetzen.

- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Gerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen und diese falls erforderlich anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit dem Gerät umgehen, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass das Gerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist, daher gilt Folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen

## 2.2 Bedienpersonal

### 2.2.1 Anforderungen



#### **WARNUNG!** **Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!**

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Deshalb:

- Besondere Tätigkeiten nur durch die in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung benannten Personen durchführen lassen.
- Im Zweifel Fachleute hinzuziehen.

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

#### ■ **Unterwiesene Person**

wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.



#### ■ **Fachpersonal**

ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

#### ■ **Elektrofachkraft**

ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten

## Unbefugte



### **WARNUNG! Gefahr für Unbefugte!**

Unbefugte Personen, die die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

Deshalb:

- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Arbeitsbereich aufhalten.

## 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ausschließlich für den hier beschriebenen bestimmungsgemäßen Verwendungszweck konzipiert und konstruiert.

Das Spritzgerät ist zum Spritzen von dickflüssigen Materialien wie Dispersionsfarbe, Mineral- und Kunststoffputze bis Ø 3mm Körnung im Malerbereich geeignet.

Die Düsen, die für diese Materialien angewendet werden können haben eine Luftbohrung von Ø 2mm.



### WARNUNG!

#### Gefahr durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung!

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

Deshalb:

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Materialhersteller immer beachten.
- Alle Angaben in dieser Betriebsanleitung strikt einhalten.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Für alle Schäden bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet allein der Betreiber.

## 2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich, um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

- Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung während der Arbeit stets tragen.
- Im Arbeitsbereich vorhandene Schilder zur persönlichen Schutzausrüstung beachten.

### Grundsätzlich tragen



Bei allen Arbeiten grundsätzlich tragen:

#### Arbeitsschutzkleidung

ist enganliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Maschinenteile.

Keine Ringe, Ketten und sonstigen Schmuck tragen.

**Sicherheitsschuhe**

zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.

**Schutzbrille**

zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.

**Gehörschutz**

zum Schutz vor Gehörschäden.

**Schutzhelm**

zum Schutz vor herabfallenden und umherfliegenden Teilen und Materialien.

**Schutzhandschuhe**

zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.

**Gesichtsschutz**

zum Schutz der Augen und des Gesichts vor Flammen, Funken oder Glut sowie heißen Partikeln oder Abgasen.

**Bei besonderen Arbeiten tragen**

Beim Ausführen besonderer Arbeiten ist spezielle Schutzausrüstung erforderlich. Auf diese wird in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung gesondert hingewiesen. Im Folgenden werden diese besonderen Schutzausrüstungen erläutert:

**2.5 Besondere Gefahren**

Im folgenden Abschnitt werden die Restrisiken benannt, die sich aufgrund der Gefährdungsanalyse ergeben.

Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

**Elektrischer Strom**
**GEFAHR!**  
**Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Bei Berührung mit spannungsführenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr. Beschädigung der Isolation oder einzelner Bauteile kann lebensgefährlich sein.

Deshalb:

- Bei Beschädigungen der Isolation Spannungsversorgung sofort abschalten und Reparatur veranlassen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage diese spannungslos schalten und Spannungsfreiheit prüfen.
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten Spannungsversorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Keine Sicherungen überbrücken oder außer Betrieb setzen. Beim Auswechseln von Sicherungen die korrekte Ampere-Zahl einhalten.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Diese kann zum Kurzschluss führen.

**Austretende Flüssigkeiten**
**GEFAHR!**  
**Verletzungsgefahr durch austretende Flüssigkeiten!**

Austretende Flüssigkeit kann zu Verletzungen an Augen und Gesicht führen.

Deshalb:

- Immer Schutzbrille tragen.
- Immer so aufstellen, dass man nicht von austretender Flüssigkeit getroffen wird.

**Lärm**
**WARNUNG!**  
**Gehörschädigung durch Lärm!**

Der im Arbeitsbereich auftretende Lärmpegel kann schwere Gehörschädigungen verursachen.

Deshalb:

- Bei Arbeiten grundsätzlich Gehörschutz tragen.
- Nur soweit erforderlich im Gefahrenbereich aufhalten.



### Bewegte Bauteile



#### **WARNUNG!**

#### **Verletzungsgefahr durch bewegte Bauteile!**

Rotierende und/oder linear bewegte Bauteile können schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Während des Betriebs nicht in bewegte Bauteile eingreifen oder an bewegten Bauteilen hantieren.
- Abdeckungen im Betrieb nicht öffnen.
- Nachlaufzeit beachten:  
Vor dem Öffnen der Abdeckungen sicherstellen, dass sich keine Teile mehr bewegen.
- Im Gefahrenbereich eng anliegende Arbeitsschutzkleidung tragen.

### Schmutz und herumliegende Gegenstände



#### **VORSICHT!**

#### **Stolpergefahr durch Schmutz und herumliegende Gegenstände!**

Verschmutzungen und herumliegende Gegenstände bilden Rutsch- und Stolperquellen und können erhebliche Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Arbeitsbereich immer sauber halten.
- Nicht mehr benötigte Gegenstände entfernen.
- Stolperstellen mit gelb-schwarzem Markierband kennzeichnen.

## 2.6 Sicherheitseinrichtungen



#### **WARNUNG!**

#### **Lebensgefahr durch nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!**

Sicherheitseinrichtungen sorgen für ein Höchstmaß an Sicherheit im Betrieb. Auch wenn durch Sicherheitseinrichtungen Arbeitsprozesse umständlicher werden, dürfen Sie keinesfalls außer Kraft gesetzt werden. Die Sicherheit ist nur bei intakten Sicherheitseinrichtungen gewährleistet.

Deshalb:

- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen funktionstüchtig und richtig installiert sind.
- Sicherheitseinrichtungen niemals außer Kraft setzen.
- Den Zugang zu Sicherheitseinrichtungen wie Not-Aus-Tastern, Reißleinen, etc. nicht verstellen.

## 2.7 Verhalten im Gefahrenfall und bei Unfällen

### Vorbeugende Maßnahmen

- Stets auf Unfälle oder Feuer vorbereitet sein!
- Erste-Hilfe-Einrichtungen (Verbandkasten, Decken usw.) und Feuerlöscher griffbereit aufbewahren.
- Personal mit Unfallmelde-, Erste-Hilfe und Rettungseinrichtungen vertraut machen.
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei halten.

### Im Fall der Fälle: Richtig handeln

- Not-Stopp sofort auslösen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
- Personen aus der Gefahrenzone bergen.
- Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
- Arzt und/oder Feuerwehr alarmieren.
- Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei machen.

## 2.8 Beschilderung

Die folgenden Symbole und Hinweisschilder befinden sich im Arbeitsbereich. Sie beziehen sich auf die unmittelbare Umgebung in der sie angebracht sind.



### **WARNUNG!**

#### **Verletzungsgefahr durch unleserliche Symbole!**

Im Laufe der Zeit können Aufkleber und Schilder verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden.

Deshalb:

- Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise in stets gut lesbarem Zustand halten.
- Beschädigte Schilder oder Aufkleber sofort erneuern.



### 3 Technische Daten Spritzgerät

#### 3.1 Allgemeine Angaben

Angabe	Wert	Einheit
Gewicht	3,3	kg

#### 3.2 Anschluss

Angabe	Wert
Adapterkupplung	25M/19V-Teil
Adapterkupplung	19V-Teil/Geka

#### 3.3 Betriebsbedingungen

##### Temperatur

Angabe	Wert	Einheit
Flüssigkeitstemperatur	5-40	°C

### 4 Schalleistungspegel

Schalleistungspegel LWA	95dB (A)
-------------------------	----------

### 5 Vibrationen

Gewichteter Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaßen ausgesetzt sind <2,5 m/s<sup>2</sup>



## **6 Anwendungsbereich Spritzgerät Oberputze**

- Edelputze
- Kalk-Leichtputze
- Armierungsmassen
- Lehmfeinputze
- Bitumen-Dickbeschichtungen
- Abdicht-Schlämme
- Feinspachtel
- Kunstharzputze
- Leichtputze
- Strukturputze
- SM 700
- Grundbeschichtung
- Oberflächenschutzsystem
- Strukturbeschichtung
- Spachtelputz
- Abdichtung – Mörtel für Abscheider
- Porenbeton – Beschichtung
- Raufaserfarbe

und vieles mehr



## Übersicht Spritzgerät im Koffer Art. Nr. 00232106

### 7 Übersicht Spritzgerät im Koffer Art. Nr. 00232106

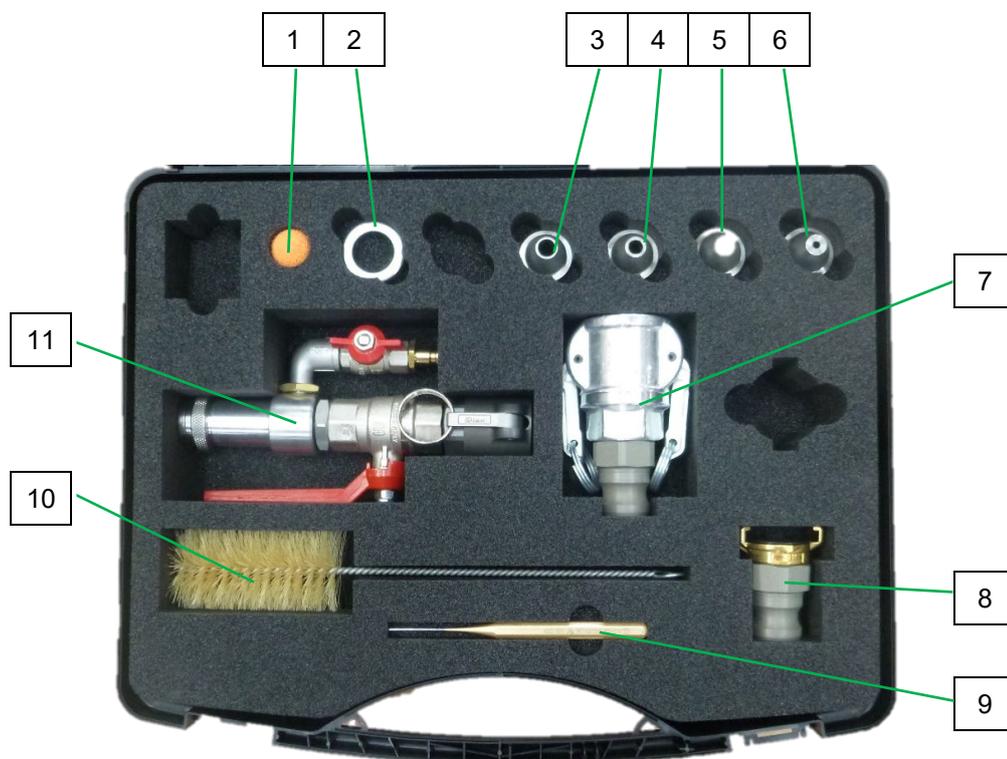


Abb. 1 Übersicht Koffer

- 1 Schwammkugel
- 2 Überwurfmutter
- 3 Düse VA 10,5 mm Luftbohrung 2 mm
- 4 Düse VA 8,5 mm Luftbohrung 2 mm
- 5 Düse VA 6,5 mm Luftbohrung 2 mm
- 6 Düse VA 4,5 mm Luftbohrung 2 mm
- 7 Adapterkupplung 25M-Teil mit19V-Teil
- 8 Adapterkupplung 19V-Teil mit Geka-Kupplung
- 9 Splinttreiber
- 10 Tüllenbürste Nylon / Draht
- 11 Spritzgerät Oberputze

### 8 Übersicht Spritzgerät

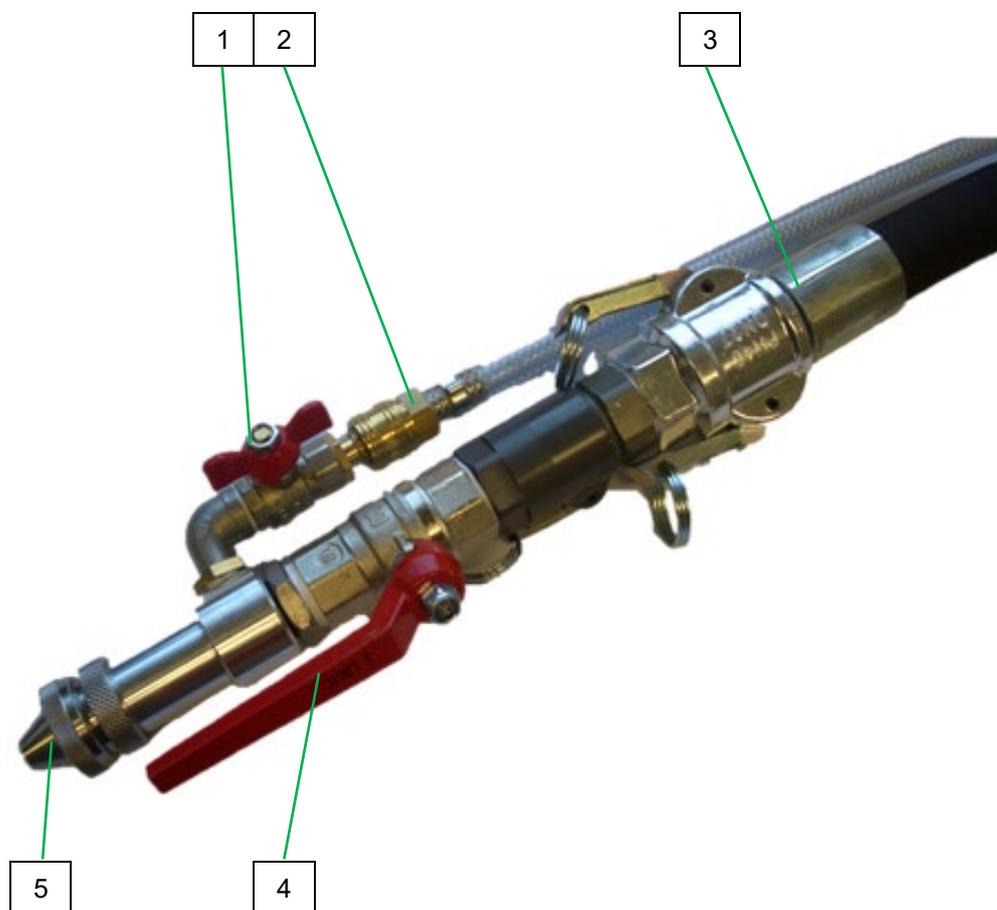


Abb. 2: Spritzgerät

- 1 Kugelhahn für Luft zum Spritzen
- 2 Druckluftanschluss vom Kompressor
- 3 Anschluss für Materialschlauch
- 4 Kugelhahn für Material zum Spritzen
- 5 Düse VA Luftbohrung 2 mm



## 9 Transport, Lagerung und Verpackung

### 9.1 Sicherheitshinweis für den Transport

#### Unsachgemäßer Transport



**VORSICHT!**  
**Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!**

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

Deshalb:

- Beim Abladen der Packstücke bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.

### 9.2 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.



**HINWEIS!**

*Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.*

## 9.3 Verpackung

### Umgang mit Verpackungsmaterialien

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Größe trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.



#### **VORSICHT!** **Umweltschäden durch falsche Entsorgung!**

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

### Zur Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt.

Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.

## 10 Sicherheit

### 10.1 Sicherheit Grundlegendes

#### Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Arbeiten zur Bedienung tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz



#### **HINWEIS!**

*Auf weitere Schutzausrüstung die bei bestimmten Arbeiten zu tragen ist, wird in den Warnhinweisen dieses Kapitels gesondert hingewiesen.*

## Grundlegendes

## Sicherheit

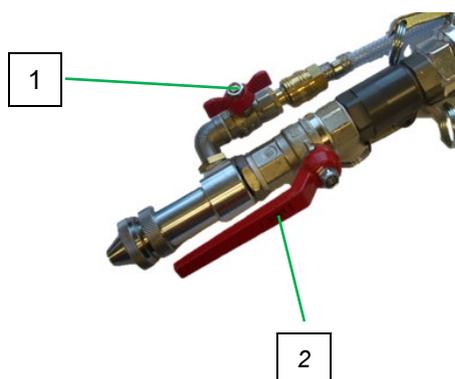


Abb. 3: Kugelhahn


**WARNUNG!**  
**Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!**

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Niemals Schutzeinrichtungen während des Betriebes außer Kraft setzen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.


**WARNUNG!**  
**Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!**
**Kugelhähne öffnen:**

- Erst Kugelhahn (2) für Luft und dann Kugelhahn (1) für Material öffnen.

**Kugelhähne schließen:**

- Zuerst Kugelhahn (1) für Material und dann erst den Kugelhahn (2) für Luft zum Spritzen schließen.
- Luftkompressor ausschalten.

## 11 Inbetriebnahme

### 11.1 Mörtelschlauche vorbereiten



1

Abb. 4: Mörtelschlauch vorbereiten

1. Mörtelschlauch wässern.
2. Mörtelschlauch vollständig vom Wasser entleeren.
3. Mörtelschlauch mit Schlemme oder Tapetenkleister vorschmieren.
4. Mörtelschlauch (1) am Mörteldruckmanometer anschließen.
5. Angeschlossene Maschine einschalten und so lange laufen lassen, bis am Mörtelschlauchende Mörtel austritt.



#### **HINWEIS!**

Auf saubere und korrekte Verbindung der Kupplungen achten!

Steigleitungen sorgfältig befestigen, damit sie nicht durch ihr Eigengewicht abreißen!



#### **GEFAHR!**

Abgerissene Schläuche können umher schlagen und Umstehende verletzen!

Niemals Schlauchkupplungen lösen, solange die Mörtelschläuche nicht drucklos sind (Mörteldruckmanometer kontrollieren)! Mischgut könnte unter Druck austreten und zu schweren Verletzungen, insbesondere zu Verletzungen der Augen führen.

### 11.2 Luftschlauch am Kompressor anschließen



1

Abb. 5: Luftschlauch anschließen

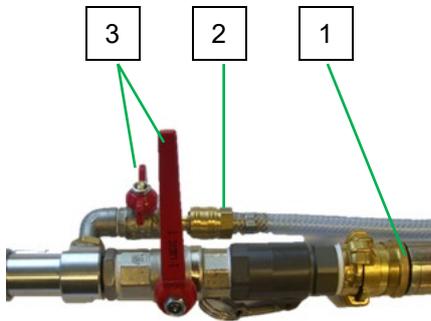
1. Luftschlauch (1) am Luftkompressor anschließen.

Luftkompressor:

PFT Luftkompressor COMP P-400, 230 V, 1 Ph, 50 Hz  
 Artikelnummer 00233174



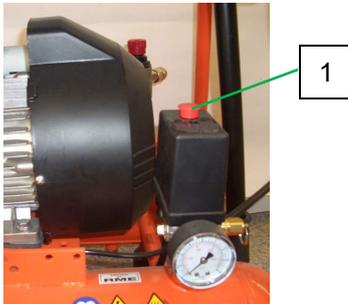
### 11.3 Spritzgerät anschließen



1. Spritzgerät am Mörtelschlauch (1) anschließen.
2. Druckluftschlauch (2) am Spritzgerät anschließen.
3. Sicherstellen, dass die Kugelhähne (3) am Spritzgerät geschlossen sind.

Abb. 6: Spritzgerät anschließen

### 11.4 Kompressor einschalten



Kompressor am roten Druckknopf (1) einschalten.

Abb. 7: Kompressor einschalten

## 12 Mörtel auftragen



#### **GEFAHR!**

#### **Verletzungsgefahr durch austretenden Mörtel!**

Austretender Mörtel kann zu Verletzungen an Augen und Gesicht führen.

- Niemals in das Spritzgerät schauen.
- Spritzgerät nie gegen Menschen oder Tiere richten.
- Auf geeignete Schutzkleidung zum Spritzen achten.
- Immer so aufstellen, dass man nicht von austretendem Mörtel getroffen wird.

## 12.1 Kugelhahn am Spritzgerät öffnen

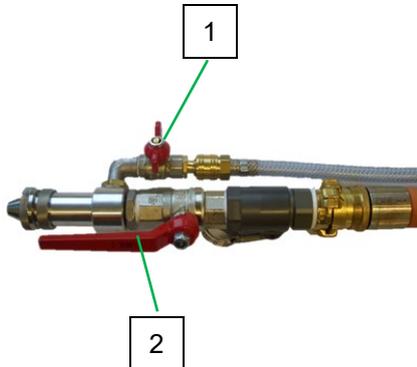


Abb. 8: Kugelhahn öffnen

1. Spritzgerät in Richtung der zu verputzenden Wand halten.
2. Sicherstellen, dass sich keine Personen im Austrittsbereich des Mörtels befinden.
3. Kugelhahn (1) für Luft am Spritzgerät öffnen.
4. Kugelhahn (2) für Material am Spritzgerät öffnen.



### HINWEIS!

Die richtige Mörtelkonsistenz ist erreicht, wenn das Material auf der zu spritzenden Fläche ineinander verläuft (wir empfehlen von oben nach unten auf Wandflächen auftragen). Bei zu geringer Wassermenge ist ein gleichmäßiges Mischen und Spritzen nicht mehr gewährleistet; es kann zu einer Stopferbildung im Schlauch kommen und es tritt ein hoher Verschleiß an den Pumpenteilen auf.

## 12.2 Kugelhahn am Spritzgerät schließen

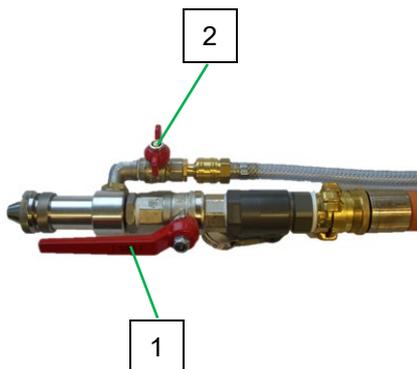


Abb. 9: Kugelhahn schließen

1. Kugelhahn (1) für Material am Spritzgerät schließen.
2. Kugelhahn (2) für Luft am Spritzgerät schließen.

## 13 Arbeitsunterbrechung



### HINWEIS!

Generell die Abbindezeit des zu verarbeitenden Materials beachten:

Anlage und Mörtelschläuche in Abhängigkeit von der Abbindezeit des Materials und der Länge der Unterbrechung reinigen (Außentemperatur dabei beachten).

Hinsichtlich Pausen sind die Richtlinien der Materialhersteller unbedingt zu beachten..

## 14 Spritzgerät reinigen

### 14.1 Mörtelschlauch abkuppeln



Abb. 10: Mörteldruck auf „0“ bar

Das Spritzgerät muss täglich nach der Arbeit gereinigt werden.

1. Maschine ausschalten.
2. Am Mörteldruckmanometer (1) überprüfen, ob der Mörteldruck auf „0“ bar abgefallen ist.



**GEFAHR!**  
**Überdruck auf der Maschine!**

Beim Öffnen von Maschinenteilen können diese unkontrolliert schnell aufspringen und den Bediener verletzen.

- Maschine erst öffnen, wenn der Druck auf „0“ bar abgefallen ist.

3. Nockenhebel (2) lösen und Mörtelschlauch vom Mörteldruckmanometer abkuppeln.



**HINWEIS!**

*Mörtelschläuche und Spritzgerät müssen sofort nach Arbeitsende gereinigt werden.*

### 14.2 Schwammkugel einsetzen

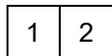
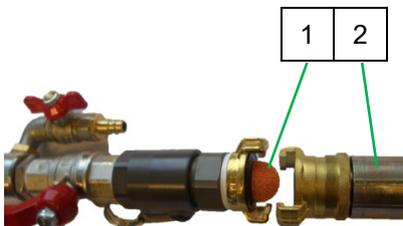


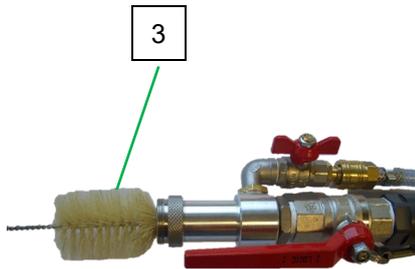
Abb. 11: Schwammkugel einsetzen

1. Mörtelschlauch vom Spritzgerät abkuppeln.
2. Düse VA vorne am Spritzgerät abschrauben.
3. Wassergetränke Schwammkugel (1) in das Spritzgerät drücken.
4. Wasserschlauch (2) am Spritzgerät anschließen und Wasserentnahmeventil öffnen, bis die Schwammkugel am Feinputzgerät austritt.
5. Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis das Spritzgerät gereinigt ist.



Abb. 12: Düse reinigen

6. Luftbohrungen von Düse mit Splintreiber freistoßen.



7. Mit Tüllenbürste (3) Spritzgerät reinigen.
8. Kompressor einschalten um eventuell das Spritzgerät trocken zu blasen.
9. Spritzgerät wieder komplettieren.

Abb. 13: Spritzgerät reinigen

## 15 Wartung

### Grundlegendes



#### **WARNUNG!**

#### **Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!**

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten und alle Befestigungselemente wieder einbauen.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Am Spritzgerät dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.

**GEFAHR!**  
**Allgemeines!**

- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Als Energiequelle ist nur Druckluft zulässig, keinen Sauerstoff oder brennbare Gase verwenden.
- Nicht für brennbare oder ätzende Materialien geeignet.
- Materialreste und Reinigungsmittel müssen sachgerecht entsorgt werden.

## 15.1 Maßnahmen nach erfolgter Wartung

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten und vor dem ersten Einschalten die folgenden Schritte durchführen:

1. Alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
2. Überprüfen, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
3. Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.

## 16 Demontage

Nachdem das Gebrauchsende erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

### 16.1 Sicherheit

#### Personal

- Die Demontage darf nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

#### Grundlegendes



#### **WARNUNG!** **Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!**

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den Händler hinzuziehen.

#### Elektrische Anlage



#### **GEFAHR!** **Lebensgefahr durch elektrischen Strom!**

Bei Kontakt mit stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Demontage die elektrische Versorgung abschalten und endgültig abtrennen.



## 16.2 Demontage

Zur Aussonderung das Gerät reinigen und unter Beachtung geltender Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

Vor Beginn der Demontage:

- Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, gespeicherte Restenergien entladen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

## 16.3 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.



### **VORSICHT! Umweltschäden bei falscher Entsorgung!**

Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!

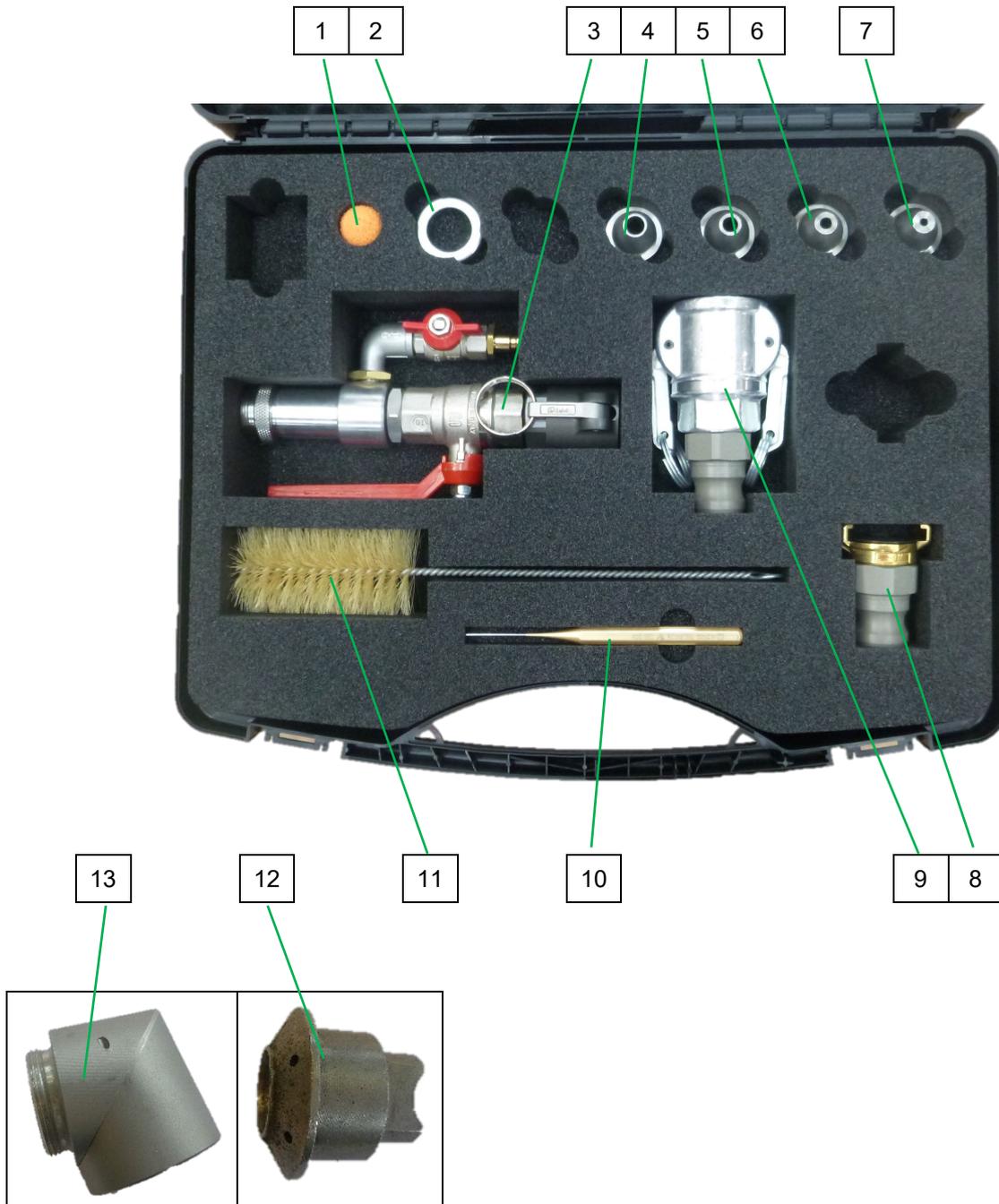
Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungsfachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.

## Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste



### 17 Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste

#### 17.1 Ersatzteilzeichnung Spritzset Oberputze im Koffer Art. Nr. 00232106

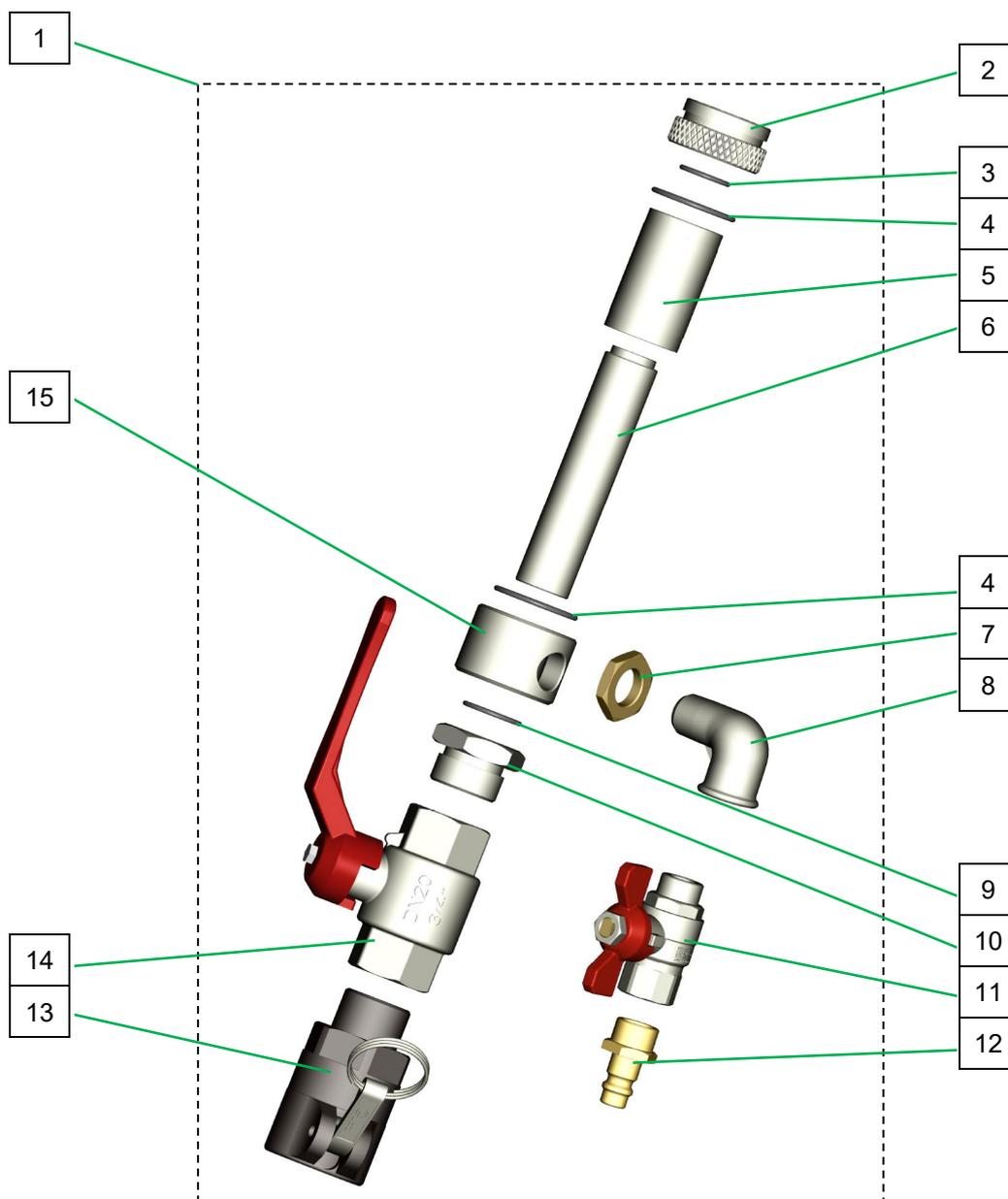




## 17.2 Ersatzteilliste Spritzset Oberputze im Koffer Art. Nr. 00232106

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00200403	Schwammkugel 25mm für LW19
2	1	00008816	Überwurfmutter Spritzgerät SWING
3	1	00212374	Spritzgerät Oberputz 19 VA 6,5
4	1	00008594	Düse VA 10,5mm SWING Luftbohrung 2mm
5	1	00008595	Düse VA 8,5mm SWING Luftbohrung 2mm
6	1	00008596	Düse VA 6,5mm SWING Luftbohrung 2mm
7	1	00008597	Düse VA 4,5mm SWING Luftbohrung 2mm
8	1	00222011	Adapterkupplung 19V-Teil/Geka
9	1	00200400	Adapterkupplung 25M/19V-Teil
10	1	00043951	Splinttreiber 2 CV
11	1	00043986	Tüllenbürste Nylon/Draht Spritzset SWING im Koffer
12	1	00008598	Düse VA Schlitz SWING (Zubehör, nicht im Lieferumfang)
13	1	00008481	Spritzwinkel SWING (Zubehör, nicht im Lieferumfang)

**17.3 Ersatzteilzeichnung Spritzgerät Oberputze Art. Nr. 00212374**





## 17.4 Ersatzteilliste Spritzgerät Oberputz Art. Nr. 00212374

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00212374	Spritzgerät Oberputz 19 VA 6,5
2	1	00008817	Gewinding Spritzgerät SWING
3	1	00212460	O-Ring 17 x 1,8
4	2	20562022	O-Ring 30 x 2
5	1	00212407	Hülse Spritzgerät 30 x 48 x 2,0 ALU
6	1	00212408	Nippel Spritzgerät M20 x 97lg VA
7	1	00222024	Rohrmutter G 3/8"
8	1	00216926	Winkel 3/8" IG-AG VA
9	1	00008826	O-Ring 20,35 x 1,78
10	1	00232069	Reduziernippel 3/4"AG M20x1,5-IG V2A
11	1	20196322	Kugelhahn 3/8" IG AG Knebel beidseitig
12	1	20202101	EWO-Kupplung V-Teil 3/8" AG (VPE 10)
13	1	00200397	Kupplung 19M-Teil 3/4" AG
14	1	00057959	Kugelhahn 3/4" IG
15	1	00008820	Aufnahme Eckventil Spritzgerät SWING
	1	00008596	Düse VA 6,5mm SWING Luftbohrung 2mm (Pos.7 Seite 31)
	1	00008816	Überwurfmutter Spritzgerät SWING (Pos. 3 Seite 31)

## 18 Index

<b>Allgemeine Angaben</b> .....	15	Informationen zur Betriebsanleitung .....	4
Allgemeines .....	4	Kompressor einschalten .....	23
Anforderungen .....	8	Kugelhahn am Spritzgerät öffnen .....	24
Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren .....	4	Kugelhahn am Spritzgerät schließen .....	24
<b>Anschluss</b> .....	15	<b>Lärm</b> .....	12
<b>Ansprechpartner</b> .....	7	Luftschlauch am Kompressor anschließen .....	22
<b>Anwendungsbereich Spritzgerät Oberputze</b> .....	16	Mörtel auftragen .....	23
<b>Arbeitsschutzkleidung</b> .....	10	Mörtelschlauch abkuppeln .....	25
Arbeitsunterbrechung .....	24	<b>Mörtelschläuche vorbereiten</b> .....	22
Aufkleber .....	14	Personal	
<b>Bauteile</b>		Demontage .....	28
<b>bewegte</b> .....	13	<b>Schalleistungspegel</b> .....	15
Bedienpersonal .....	8	Schilder .....	14
Betreiber .....	7	<b>Schmutz</b> .....	13
<b>Betriebsbedingungen</b> .....	15	<b>Schutzausrüstung</b> .....	10
Demontage .....	28, 29	Bedienung .....	20
<b>Elektrischer Strom</b> .....	12	<b>Schutzbrille</b> .....	11
Elektrofachkraft .....	9	<b>Schutzhandschuhe</b> .....	11
Entsorgung .....	29	<b>Schutzhelm</b> .....	11
Ersatzteile .....	7	Schwammkugel einsetzen .....	25
Ersatzteilliste Spritzgerät Oberputz Art. Nr. 00212374 .....	33	<b>Sicherheit</b> .....	20
Ersatzteilliste Spritzset Oberputze im Koffer Art. Nr. 00232106 .....	31	Sicherheit .....	7
Ersatzteilzeichnung Spritzgerät Oberputze Art. Nr. 00212374 .....	32	Sicherheit .....	28
Ersatzteilzeichnung Spritzset Oberputze im Koffer Art. Nr. 00232106 .....	30	<b>Sicherheit Grundlegendes</b> .....	20
Ersatzteilzeichnung, Ersatzteilliste .....	30	<b>Sicherheitseinrichtungen</b> .....	13
<b>Fachpersonal</b> .....	9	<b>Sicherheitshinweise für den Transport</b> .....	19
<b>Gefahren</b> .....	11	<b>Sicherheitsschuhe</b> .....	11
<b>Gefahrenfall</b> .....	14	Spritzgerät anschließen .....	23
<b>Gehörschutz</b> .....	11	Spritzgerät reinigen .....	25
<b>Gesichtsschutz</b> .....	11	Symbole	
Haftung .....	6	in der Anleitung .....	4
<b>Inbetriebnahme</b> .....	22	Symbole im Gefahrenbereich .....	14
Informationen zu den Sicherheitshinweisen .....	4	Technische Auskünfte .....	7
		<b>Technische Daten Spritzgerät</b> .....	15
		<b>Transport, Lagerung und Verpackung</b> .....	19
		<b>Transportinspektion</b> .....	19



<b>Übersicht Spritzgerät</b> .....	18	<b>Verwendungszweck</b> .....	10
Übersicht Spritzgerät im Koffer Art. Nr. 00232106		<b>Vibrationen</b> .....	15
.....	17	Wartung .....	27
<b>Unfall</b> .....	14	Wartung .....	26
Unterwiesene Person .....	8		
Urheberschutz .....	6		
<b>Verpackung</b> .....	20		



PFT - WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co. KG  
Postfach 60 97343 Iphofen  
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen  
Deutschland

Telefon +49 9323 31-760  
Telefax +49 9323 31-770  
Technische Hotline +49 9323 31-1818

[info@pft-iphofen.net](mailto:info@pft-iphofen.net)

[www.pft.net](http://www.pft.net)